

einfache Schmelzflüsse schon viele petrologische Probleme erläutern, richtig ist. Andererseits erkennt man verschiedene Phänomene, die für die Injektion und Pegmatitbildung von großer Bedeutung zu sein scheinen.

Um aber die Mitwirkung dieser Faktoren bei jenen Bildungen richtig abschätzen zu können, müssen vorerst die quantitativen Beziehungen der in Betracht kommenden Systeme näher aufgeklärt werden. Große experimentelle Schwierigkeiten stehen im Wege, sie müssen überwunden werden!

Zürich, März 1911.

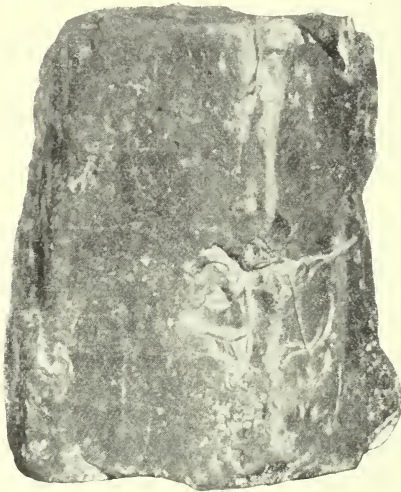
Mineralogisch-petrographisches Institut
der Technischen Hochschule.

Grosser Aquamarinkristall aus Brasilien.

Von Dr. **Otto Dreher**, Cãmpana (Rumänien).

Mit 1 Textfigur.

In Brasilien, in der Provinz Minas Geraes wurde am 28. August 1910 ein Aquamarin gefunden, der sich durch seine außergewöhnlichen Größenverhältnisse auszeichnete. Er war 49 bzw. 50 cm hoch und hatte einen Durchmesser von ungefähr 40 cm. Sein Gewicht betrug 110,5 kg.



Aquamarin von Minas Geraes, gefunden am 28. August 1910. Höhe: 49—50 cm, Durchmesser: 40 cm. Gewicht: 111,5 kg.

Wie das Bild erkennen läßt, besaß der Stein eine etwas unvollkommene Kristallbegrenzung. Der sechseckige Umriß des Prismas tritt noch deutlich hervor. Die Farbe war außen grün bis gelblichgrün und nach der Mitte blau; der größte Teil des Steines war von blauer Farbe. Abgesehen von einigen Rissen und Sprüngen war der Aquamarin vollkommen rein und klar, so daß er sich sehr gut zum Verarbeiten eignete. Er wurde deshalb von einem

Kaufmann aus Idar, Herrn E. BOHRER-BORGES, dem ich auch diese Angaben verdanke, erworben und auf den Rohsteinmarkt gebracht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Dreher Otto

Artikel/Article: [Grosser Aquamarinkristall aus Brasilien. 338](#)